

Sitzungsvorlage öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0748/2013
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Haupt- und Personalamt
Erstellt von:	Daniela Damm
Datum:	30.09.2013

Betreff:

Regionale Schulentwicklungsplanung;
Stellungnahmen der Stadt Olfen zu Schulentwicklungsplanungen benachbarter Städte

Beratungsfolge:	
15.10.2013	Ausschuss für Schule und Kindergärten
17.10.2013	Rat der Stadt Olfen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf eine regional abgestimmte Schulentwicklungsplanung hinzuwirken und Gespräche mit den betreffenden Nachbarkommunen zu führen. Die Auswirkungen der Schulentwicklungsplanungen auf das Schüleraufkommen der Gesamtschule Olfen und die damit einhergehenden Gefährdungspotentiale sind genau zu prüfen und im Rahmen der Gespräche darzustellen. Stellungnahmen nach § 80 Schulgesetz sind darauf Bezug nehmend kritisch abzugeben.
2. Der Errichtung einer 3-zügigen Sekundarschule in Selm wird zugestimmt. Zu einer 4-Zügigkeit wird keine Zustimmung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Selm beabsichtigt, zum Schuljahr 2014/2015 eine Sekundarschule zu errichten. Ein entsprechender Gründungsbeschluss des Rates liegt vor. Mit Schreiben vom 02.07.2013 wird um Stellungnahme der Stadt Olfen gebeten. In Bezug auf das Schüleraufkommen aus Selm und unter Einbeziehung demographischer Entwicklungen wird vorgeschlagen, nur einer 3-Zügigkeit zuzustimmen. Bei einer 4-Zügigkeit besteht die Gefahr, dass die Anmeldezahlen aus Selm einbrechen, was sich perspektivisch negativ auf die Anmeldesituation der Gesamtschule Olfen auswirkt.

In Lüdinghausen werden weiter die Optionen Sekundarschule und Gesamtschule diskutiert. Die Stadt Lüdinghausen hat nun Zahlenmaterial von der Stadt Olfen angefordert, um eine genaue Prognose einer möglichen Gefährdung der Olfener Gesamtschule vornehmen. Es ist beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nordkirchen, deren Gesamtschule ebenfalls betroffen ist, eine Gefährdungsprognose zu erarbeiten und mit der Stadt Lüdinghausen auf bilateraler Ebene zu erörtern. Gemeinsam mit der Gemeinde Nordkirchen soll auf einen nachbarschaftlichen Konsens hingewirkt werden.

Die Planungen der Stadt Datteln beziehen sich auf das Schuljahr 2015/2016. Auch hier sollen frühzeitig Gespräche geführt werden. Dies wurde auch von der Stadt Datteln zugesagt. In die dortige Schulentwicklungsplanung wird mit Rücksicht auf das Schülerpotential für die Gesamtschule Olfen nur die Schülerzahl der Haupt- und Realschule Datteln einbezogen. Schüler aus Olfen und Datteln machen den größten Anteil der Anmeldungen für die Olfener Gesamtschule aus. Fest steht, dass eine Minderung der Anmeldungen aus Datteln den Bestand der Gesamtschule auf Dauer gefährden würde. Insofern besteht hier ein besonderes Interesse an einem Austausch und einer Konsensherstellung.

Aufgrund der besonderen Situation, dass die Stadt Olfen von den Schulentwicklungsplanungen drei benachbarter Schulstandorte gleichzeitig betroffen ist und um singuläre Betrachtungen zu vermeiden, wird die Weiterführung des Moderationsverfahrens bei der Bezirksregierung Münster unter Einbeziehung der Bezirksregierung Arnsberg für die Stadt Selm für unerlässlich gehalten. Ein entsprechendes Signal wird an die Bezirksregierung Münster weitergegeben.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Damm
Amtsleiterin

Himmelmann
Bürgermeister